



Ergreifen wir gemeinsam sich bietende Chancen!

Der kluge Mann baut vor – Frau natürlich auch. Rechtzeitig gut aufgestellt zu sein, ist gerade in der Jagdpolitik ratsam. Darum blicken wir zur Jahreswende voraus ins neue Jahr. Klare Aussagen zu jagdpolitischen Initiativen und verbandlichen Projekten: So sind wir für die Mitglieder des neuen bayerischen Kabinetts – denen ich herzlich zu ihrem hohen Amt gratuliere – verlässliche Partner. Wir sagen offen, was wir wollen und wo wir auf die Unterstützung der Politik bauen.

Unsere Projekte sind europaweit beispielgebend

Wir werden auch 2019 wieder Impulse setzen und Projekte voranbringen: Zu allererst wollen wir die gesellschaftliche Wertschätzung unserer Wildtiere weiter anheben. Hierfür knüpfen wir eine Wildtierallianz mit den Entscheidungsträgern in Staat, Politik und Gesellschaft. Zahlreiche Öffentlichkeitskampagnen sind in Vorbereitung: vom „Tag des offenen Reviers“ bis hin zur Ausschreibung eines Umweltbildungspreises. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Jagdkultur: Unser BJV-Atlas Jagdkultur sowie der Aufbau unserer Jagdfachbibliothek sind europaweit beispielgebend. Eine Wildbret-Vermarktungsinitiative, die Mitentwicklung neuer Wildwarnsysteme

und die Begleitung von Neuerungen bei der Landtechnik im Sinne einer wildtierfreundlichen Landwirtschaft sind Projekte von unmittelbarer praktischer Relevanz.

Wir sind die Keimzelle eines jagdlichen Kompetenznetzwerks

Flankiert werden diese Verbandsprojekte durch unseren wissenschaftlichen Arm, die Bayerische Akademie für Jagd und Natur. Vom Wolfs- und Feldhasenmonitoring über Untersuchungen zu Federwilderkrankungen sowie zum Zusammenhang von Klimatologie und Wildtierlebensraum im Alpenraum bis hin zu einer internationalen Raufußhühnertagung, Jagdkultur- und Tiereschutztagungen: Wir, die bayerischen Jägerinnen und Jäger im BJV, bilden die Keimzelle eines jagdlichen Kompetenznetzwerkes, das weit über die Grenzen Bayerns hinaus agiert und auch 2019 wieder Zeichen pro Wild und Jagd setzen wird. Herzlichen Dank gerade auch an den Trägerverein unserer Akademie!

Für die Einheit von Feld, Wald und Wild treten wir ein

Wir, die waidgerechten Jägerinnen und Jäger im BJV, treten für die Einheit von Feld, Wald und Wild sowie für ein kon-

struktives Miteinander von Landwirten, Waldbauern und Jägern ein. Unsere Devise heißt mit Blick auf den Forstbereich: Wald mit Wild! Freiflächen im Wald, ausgewogene Abschusspläne, eine weitere, nachvollziehbare und damit gerichtsfeste Reform der Forstlichen Gutachten, eine Evaluierung der Rechtsverordnung zur Schonzeitaufhebung ausdrücklich auch unter dem Aspekt der Wildtiere – die Möglichkeiten zur Gleichbehandlung von Wald und Wild und damit zur langfristigen Förderung der Naturvielfalt Bayerns liegen auf der Hand. Dazu zählt auch der Verzicht auf die Mitbejagung des Rehwildes bei revierübergreifenden Schwarzwildjagden, insbesondere, wenn hierbei hochläufige Hunde, ja sogar ganze Hundemeuten eingesetzt werden. Ergreifen wir gemeinsam die sich bietenden Chancen! Unsere Kinder und Kindeskiner werden es uns danken.

Ihnen, liebe Jägerinnen und Jäger, wünsche ich eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie im neuen Jahr stets guten Anblick!

Prof. Dr. Jürgen Vocke,
MdL a. D., Präsident des
Bayerischen Jagdverbandes